Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 28

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beim Beginn des zweiten Semesters erlauben wir uns, zum Abonnement auf die

„Schweizer Frauen-Zeitung“

mit ihren zwei monatlich erscheinenden

Gratisbeilagen

Für die Kleine Welt und

Koch- und Haushaltungsschule

freundlichst einzuladen. Unsere treu bewährten Leserinnen ersuchen wir, unser gemeinsames Organ auch fernerhin ihren Freunden bekannt zu machen und zum Abonnement angelegentlich zu empfehlen.

St. Gallen, Anfang Juli 1897.

Mit Hochschätzung!

Redaktion und Verlag
der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Das Maschinenkind.*)

Ich bin nun schon zwölf Jahre alt,
Und doch so schwach und klein,
Die Wangen bleich, die Lippen blau,
Wie könnt' es anders sein?

Noch zählte ich acht Sommer kaum,
Mußt' ich verdienen gehn,
Mußt' dort in dem Maschinenhaus
Stets auf die Spindeln sehn.

Stand da gebannet Jahr und Tag
Und Tag und Nächte gleich;
Drum welkten mir die Lippen blau
Und meine Wangen bleich.

Durft' nimmer mich der Blumen freun,
Nicht trinken Sonnenschein;
Drum schwellen meine Knie auf,
Und ich bin schwach und klein.

O, ihr dort, Schäflein, auf der Flur,
Hüpft munter hin und her;
Ach, welch ein Glück in freier Luft:
Daß ich ein Lamm doch wär'!

Ihr Vöglein hauset dort im Wald
Und singet durch den Hain;
Schwingt frei euch durch den Himmelsraum:
Dürft' ich ein Vogel sein!

Doch bin ich ja ein armes Kind,
Muß ins Maschinenhaus,
Und bis die Abendglocke tönt,
Darf nimmer ich hinaus.

Und dann auch bin ich noch nicht frei,
Soll in die Schule gehn,
Mit mattem Aug' und müdem Leib':
Was sollt ich da verstehn?

Soll lesen noch von Seligkeit,
Von einem guten Gott:
Es treibt mit dem Maschinenkind
Die Menschenliebe Spott.

Der Vater geht zur Schenke hin,
Die Mutter schlürft Kaffee;
Ich aber muß verdienen gehn,
Und mir ist doch so weh.

*) Aus dem Appenzellerkalender vom Jahre 1839.

Ein königliches Wort.

Ueber das vielbedeutende Kapitel „Erziehung“ ließ sich der König von Schweden kürzlich folgendermaßen vernehmen: „Auf die Erziehung zur Selbständigkeit lege ich das größte Gewicht. Die Anleitung zum selbständigen Denken, Forschen, Studieren und Arbeiten ist unendlich wichtiger als das Beibringen von vielerlei Wissen, das man mechanisch einpaukt. Wenn wir in Schweden in den Zeitungen viel weniger Klagen über Verrohung der Jugend und Zunahme der Zahl der jugendlichen Verbrecher hören, so verdanken wir dies in erster Linie unserm Festhalten an einem bewährten Erziehungssystem durch das Elternhaus, die Schule und die Lehrer. Die Erziehung zum Selbstdenken, Selbststudieren, Selbständigsein, ist eben Charaktererziehung und Sittenbildung; das andere ist äußeres Paradestück für Schulprüfungen, bloßer Firnis und ein Lack, der bald verwischt und abgekratzt sein wird.“

Glücklich das Land, in dem von oben herab, also an maßgebender Stelle, solche Grundsätze proklamiert und durchgeführt werden.

Abgerissene Gedanken.

Der größte Feind des Menschengeschlechts ist der Mensch in seinem Unverstand.

Wer die Naturgesetze beherrschen will, muß sich ihnen unterordnen.

Die meisten Menschen wissen zu raten, aber die wenigsten wissen zu folgen. M. Zdarsky.

Briefkasten der Redaktion.

Kurbedürftige in **S.** Wir möchten Ihnen sehr anraten, Ihre eigenen Pack- und Wickeltücher in die Anstalt mitzunehmen, wenigstens was den Bedarf an wollenen Tüchern und Decken anbelangt. Lingen besitzt wohl eine jede gutgeleitete Anstalt in genügendem Vorrat, so daß man für jeden Einzelfall auf gründlich gereinigte, frische Wäsche sollte rechnen können. Anders ist es mit den Wolltüchern und Decken, die, in der nötigen Menge angeschafft, ein großes Kapital repräsentieren. Wenn der Wickel seinen Zweck erfüllt, so saugt er mit dem hervorgerufenen Schweiß die ausgeschiedenen Krankheitsstoffe in sich ein, und dies bedingt eine nachherige gründliche Reinigung. Daß die zu den Wickeln gewöhnlich verwendeten Wolldecken nicht jedesmal gewaschen werden, liegt auf der Hand. Sogar am gründlichen Auslüften und Austrocknen wird es etwa fehlen, wenn schlechtes Wetter eintritt, und der Bedarf an Wickeltüchern groß und der Vorrat etwa zu klein ist. Viel zweckmäßiger als die dicht gewebten Wolldecken, die sich dem Körper nur selten gut anschließen, sind die aus grober, naturfarbener Wolle mit dicken Holznadeln gestrickten Decken. In einer Breite von 1/2 bis 3/4 Metern und einer Länge von 3 bis 5 Metern hergestellt, werden sie das denkbar zweckmäßigste Wickelmaterial abgeben. (Das Muster wird aus versetzten, glatten und krausen Carreaux gestrickt, sechs Maschen glatt, sechs kraus, sechs Gänge hoch und dann versetzt. Die Decke ist durch dieses Muster vor dem einseitigen Verziehen geschützt.) Zwei solcher Decken von der ausreichenden Länge ergeben die zweckmäßigste Decke für einen Ganzwickel, wo ein jedes Bein für sich gewickelt und die Beweglichkeit in keiner Weise gehemmt ist. Die Art von Decken legt sich der Körperform ganz schmiegsam an, so daß keine schlechtgeschützten Stellen entstehen, auch sind sie sehr leicht durch Waschen, Lüften und Sonnen rein und weich zu erhalten. Man zieht sie in feuchtem Zustande nach jeder Richtung aus und wiederholt dies mehrmals, bis sie trocken und ganz locker geworden sind. Solche Decken brauchen auch nicht zur allgemeinen Badewäsche gegeben zu werden, sondern man wäscht sie nach dem Gebrauch in kaltem, mit etwas Salmiakgeist vermischtem Wasser aus und trocknet sie wie angegeben. So behandelt, bleiben sie jahrelang weich und geschmeidig. Die Anfertigung solcher Wickeltücher ist eine Arbeit, die leicht in Erholungs- oder Plauderstunden ausgeführt werden kann; sie strengt weder die Augen noch die Nerven an und macht keinen Anspruch an gute Beleuchtung, d. h. man braucht die Augen nicht dazu. Ein Satz solcher Wickeltücher verschiedener Dimensionen sollte in jedem Hause zur Disposition stehen, wo eine einsichtige, hygieinisch gebildete Hausmutter das Regiment führt. Wo man die Grundbegriffe der Gesundheits- und Krankenpflege kennt; wo man den Anspruch erhebt, gegebenenfalls sich von einem auf der Höhe der Zeit stehenden Arzte beraten zu sehen, da gehört eine Auswahl von richtig gefertigten Bad- und Wickeltüchern zum unentbehrlichen, sich von selbst verstehenden „eisernen Bestand“ in der Hausapotheke. Mit der Anfertigung solcher Wickeltücher könnte auch mancher, sonst Erwerbsunfähigen eine leichte Arbeit an die Hand gegeben werden.

N. N. An der Verlobungsfeier nehmen die näheren Familienglieder teil: Die Eltern, Großeltern und älteren Geschwister der Brautleute. Haben die Verlobungsringe zugleich als Eheringe zu dienen, so beschafft beide der Bräutigam, und zwar kauft er sie nicht im Beisein der Braut. Zur Verlobung beschenkt der Bräutigam die Braut nur mit Blumen; das eigentliche Brautgeschenk wird im Verlaufe der Brautzeit oder auf den Hochzeitstag gegeben (das Brautkleid, Schmuck 2c.). Je nach den Verhältnissen nimmt die Braut von ihrem Verlobten nur den Ring und sein Bild entgegen und läßt sich über die ganze Brautzeit nur mit Blumen beschenken, ohne aber ihrem Bedürfnisse, den Verlobten mit allerlei seinen abgelauschten Wünschen entsprechenden Gegenständen zu überraschen, Schranken zu setzen. Eine allgemein gültige gesellschaftliche Norm in diesen Dingen gibt es nicht, und soll es nicht geben; da sind immer die Verhältnisse und persönlichen Wünsche und Bedürfnisse ausschlaggebend, und ein jedes der Verlobten wird es sich angelegen sein lassen, dieserhalb klug zu erforschen oder erforschen zu lassen, mit welcher Art des Vorgehens dem andern Teil am meisten gedient ist. In der Stadt braucht man sich gar nicht an bestimmte Normen zu halten, auf dem Lande dagegen entscheidet aus diesen oder jenen Rücksichten oft der Ortsgebrauch.

Frau **L. M.** in **F.** Wenn ein Kind innert dem Zeitraum von acht Wochen sich in den neuen Verhältnissen noch nicht acclimatisieren konnte; wenn es schweigsam ist, schlecht schläft und fortgesetzt nicht bei gutem Appetit ist, so muß angenommen werden, daß die Verhältnisse ihm nicht passen, und wenn selbe anscheinend viel besser sind als diejenigen, aus denen es weggenommen wurde, und es muß wenigstens versuchsweise ein Wechsel vorgenommen werden. Man darf eben nicht vergessen, daß an der Nahrung und Kleidung allein nicht alles liegt; denn auch die geistige Atmosphäre übt einen gewaltigen Einfluß aus. Es mag oft mit Nahrung, Kleidung und Unterkunft ganz knapp bestellt sein; wenn aber das Kind sich recht daheim fühlt und fröhlich aufatmet, wenn das Leben warm in ihm pulsiert, so blüht es auf und gedeiht über Erwarten. Die harmlose Fröhlichkeit ist die Sonne am häuslichen Horizont; sie erwärmt die Herzen und schafft gesundes Blut. Fehlt es der Kleinen bei Ihnen vielleicht an dieser Lebensbedingung?

Frl. **S. Y.** in **Z.** Sobald Sie in Stellung sind, haben Sie nicht nur auf die Wünsche Ihrer Brotherrschaft Rücksicht zu nehmen, sondern Sie müssen Ihr Augenmerk darauf richten, diese Wünsche zu erraten, ihnen zuvorzukommen. Wenn Sie sich über die gewöhnlichen Dienstboten erheben, wenn Sie nicht zu diesen gezählt werden wollen, so dürfen Sie nicht auf Befehle warten, sondern Sie müssen Ihres Amtes so walten, daß keine Befehle nötig sind, daß aus freiem Willen und durch eigene Achtsamkeit dasjenige bereits gethan ist, was erst hätte befohlen werden müssen. Zu solcher Diensterfüllung benötigen Sie aber der Herzenswärme, nicht bloß der trockenen Pflichterfüllung. Und wer wirklich mit dem Herzen dient, der wird niemals als bloßer „Dienstbote“ betrachtet werden; denn was vom Herzen kommt, das geht zum Herzen.

Appetitlosigkeit.

82] Herr **Dr. Jürgens** in **Werl i. W.** schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr viele gute Wirkungen gesehen. Es wird selbst von Säuglingen gut vertragen und **regt oft geradezu wunderbar den Appetit an.**“ Depôts in allen Apotheken.

Hand- und Maschinen-Stickereien
Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux Gestickt u. Guipure
Mouchoirs aller Art. [83
Mustersendungen bereitwilligst.

Manche teure Badereise

328] könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von **Golliez' Eisencognac** erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleichsucht, Blutarmut, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Aerzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Sterilisierte Alpenmilch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.
Erprobteste und bestbewährte
Kindermilch.

Ein einfaches, praktisch erfahrenes ***Fräulein,*** das über beste Zeugnisse und Empfehlungen verfügt, und welches einen Haushalt tadellos zu besorgen versteht, sucht einen passenden Wirkungskreis als Haushälterin, als Stellvertreterin der Hausfrau oder zur Besorgung und Erziehung von Kindern. Die Bewerberin ist sehr arbeitstüchtig auf jedem häuslichen Gebiete und ist gediegenen Charakters und würde das ihr geschenkte Vertrauen bestens rechtfertigen. Offerten unter Chiffre H 666 befördert die Expedition. [666

Eine anständige, nette **Tochter**, die Lust hätte, in einer bessern Café-Brasserie der französischen Schweiz zu servieren, um gleichzeitig die Sprache zu lernen, findet hiezu beste Gelegenheit. Eintritt baldigst.
Offerten unter Chiffre F V 664 befördert die Expedition. [FV 664

Eine ehrbare Tochter oder Witwe, die ein einfaches, bürgerliches Hauswesen tadellos zu besorgen versteht und mit dem Nähen von Hand und Maschine durchaus vertraut ist, findet gute Stelle als Haushälterin in einer guten, kleinen Familie. Für die grobe Arbeit ist eine zu beaufsichtigende Hülfe da. Keine Kinder. Gute Referenzen sind durchaus nötig. Anmeldungen unter Chiffre Ch 600 befördert die Expedition. [600

Eine nette Tochter

von gutem Charakter, beider Sprachen mächtig, im Nähen, Sticken, Bügeln und Servieren bewandert, sucht Stelle als **Zimmermädchen** od. als **Ladentochter.** Gefl. Offerten an die Exp. [665

Gesucht:

eine anständige, nette Tochter in eine bessere Weinwirtschaft zur Stütze der Hausfrau. Wenn gewünscht, gründliche Anleitung im Kochen, Familienanschluss. Offerten beliebe man zu richten an Frau Lina Dahinger, z. Jakobsbrunnen, Rorschach. [667

Gesucht:

per sofort ein treues, williges ***Kindermädchen*** *zu einer Privatfamilie nach St. Gallen.* [655
Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Eine Tochter, deutsch und französisch sprechend, in der Lingerie tüchtig, sucht Stelle als [654

Zuschneiderin

oder auch für den Ladenservice.
Offerten sub Chiffre Z 654 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

in ein Herrschaftshaus nach Zürich ein junges, braves, williges ***Mädchen*** *als Stütze der Hausfrau. Dasselbe müsste Zimmerdienst versehen und würde ihm mütterliche Pflege zu teil.* [670
Offerten unter Chiffre L H 670 an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

für sofort ein ordentliches Mädchen von ca. 17 Jahren zu zwei Kindern. Offerten unter Chiffre K 645 an die Expedition d. Bl. [645

Gesucht: [669
eine brave Tochter zum Servieren in einen Gasthof der Urschweiz zu sofortigem Eintritt. Offerten unter Chiffre M 669 befördert die Exped.

Gesucht: [657

nach auswärts von einzelner, leidender, sorgfältiger Bedienung und zeitweilig Pflege bedürftiger Dame ein *gesundes*

evangel. Fräulein

mit besserer Schulbildung aus guter Familie. Verlangt wird freundl., ruhiger gedieg. Charakter, Pflichttreue u. wirkl. Zufriedenheit mit stillem Leben, leicht. Zimmerarbeit, Frisieren, Fertigkeit im Nähen und Flicken. Erwünscht ist einige Kenntnis des Kleidermachens. Geboten wird: sehr gute, rücksichtsvolle Behandl., persönlicher Anschluss, freie Station, hohes Gehalt. Eintritt nach Uebereinkunft. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe über seith. Thätigkeit, Alter und Verhältnisse, nebst Zeugnisabschriften, womöglich mit Photographie, die zurückgeschickt werden, unter Chiffre M 551 G durch *Rudolf Mosse, St. Gallen.*

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** Franz. Schweiz.
gegründet 1864.
Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477

Frauen-Arbeitsschule St. Gallen.

Am 6. September 1897 beginnen folgende Kurse:

1.	*Handnähen* und *Flicken*	täglich	8—12 und 2—5 Uhr
2.	*Maschinennähen*	„	8—12 „ 2—5 „
3.	*Kleidermachen*	„	8—12 „ 2—5 „
4.	*Sticken*	6	halbe Tage per Woche.
5.	*Wollfach*	4	„ „ „ „
6.	*Flicken*	4	„ „ „ „
7.	*Bügeln*	4	„ „ „ „
8.	*Knabenkleiderkurs*	4	Nachmittage „ „
9.	*Nähstube*	2	Abende „ „
10.	*Zuschneiden*	2	„ „ „
11.	*Nähschule*	3	„ „ „

Schulgeld: 1, 2 und 3 Fr. 20.—; 4 und 7 Fr. 10.—; 5, 6 und 8 Fr. 5.—; 9, 10 und 11 Fr. 2.—. [668
Anmeldungen nimmt *Fräulein Ida Kleb,* Vorsteherin der Frauen-Arbeitsschule, entgegen.

Die Kommission.

Kinderheim „Grossmatt"

im Aegerithal. [663
Station für erholungsbedürftige Kinder. Das ganze Jahr geöffnet. Prächtige Lage. Schöne Wohn- und Schlafräume. Badezimmer. Privatunterricht. Aerztlicher Leiter: Herr **Dr. Hürlimann,** Besitzer der Erholungsstation am Aegerisee.
(OF 2443) **J. Nussbaumer-Iten,** Lehrer, Propr.

Hotel und Soolbad Drei König

Rheinfelden.
Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.
508] **R. Kalenbach, Besitzer.**

Toggenburg — Kt. St. Gallen

Wattwil.

Die Tit. Sonntagsgesellschaft empfiehlt einen **Sommeraufenthalt** bei bescheidenen Ansprüchen in den Bergen Wattwils (700—1100 Meter Höhe). Pensionspreis **Fr. 2.—, 2.50** und **3.—** per Tag. — Anmeldungen und Auskunft bei Herrn Hauptmann **Mettler-Arbenz.** (M 278 G) [470

Kt. St. Gallen — Toggenburg

1500 Met. ü. M. **Lenzerheide.** Graubünden.
An der Engadiner-Davoser Route. 2 event. 3 Std. Fahrzeit nach und von Chur.
Klimatischer Höhenkurort

Hotel Lenzerhorn

unmittelbar an selten schönen Waldungen, in äusserst ruhiger, staubfreier Lage. Grosse, freundliche Zimmer, gedeckte Veranda, Speisesaal, Lesesalon, Restaurant. Mittelpunkt der lohnendsten Bergtouren, namentlich des **Lenzer- und Stätzerhorns** und des **Aroser Rothorns** etc. See mit Gondelfahrt. Post- und Telephonbureau in nächster Nähe. Mässige Preise. Es empfiehlt sich [622
P. Margreth-Simeon.

Hotel und Pension

Seebodenalp, Rigi.

1030 Meter über Meer. 1 Stunde ob Küssnacht (oder Immensee), Kt. Schwyz. **Unübertreffliche Lage. Luft-, Milch- und Molkenkurort. Bäder und Douchen.** Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) Fr. 5. Logis von Fr. 1,50 bis 2.—. Prospekte gratis. [652
Telephon. *J. A. Seeholzer,* Besitzer.

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad

am Vierwaldstättersee.
Herrliche Lage. Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus- und Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1.50 an. [610

HOTEL KLIMSENHORN auf dem Pilatus

(40 Betten).
Billige Preise. — 20 Minuten von der Eisenbahnstation Pilatus-Kulm.
Bestens empfiehlt sich **der neue Besitzer:**
G. Müller-Britschgy (Mitbesitzer v. Hotel Furka — Furka-Passhöhe).

Endlich gefunden!

Ein Universalmittel zur Vertilgung der Schaben, Motten, Flöhe, Wanzen und Ameisen etc. Zu beziehen durch Hans Schatzmann in Lenzburg, Aargau. **Preis per Flacon 90 Cts. und Fr. 1.50.** [538

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in *ganzen Aussteuern. Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen* **Möbel** für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Renommiertes, altbekanntes Geschäft.** Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496
A. Dinser Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg., St. Gallen.
In **Polstermöb.** u. **Betten** wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Hausfrauen

Rensings Metall-Putzpomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

wie Gold
so blank
wird jedes Metall, welches mit

behandelt wird. [204
Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Bærle, Basel.

— verlangt in allen Handlungen —

das beste Putzmittel der Neuzeit. (H 1998)

Neu! **Fernseher** Verbesserte!
den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, versendet pr. Nachnahme à 3 Fr., feinste à 4 Fr. **L. Winiger, Luzern.** (H 1777 Lz) [623

Patentierte [548
Heureka-Stoffe
schönster, solidester und modernster Stoff für
Leib- und Bettwäsche
Kinder-, Pensions- und Braut-
Aussteuern
in farbig für
Damenroben und Blusen
Herren- und Knabenkleider
Stets neue Dessins.
H. Brupbacher & Sohn
Zürich.

Sanatorium Ober-Waid A. G.

Natur-Heilanstalt

zwischen Rorschach und St. Gallen, 640 Meter ü. M., herrlichst gelegen. **Elegante Einrichtung. 80 Zimmer. Speisesaal für 200 Personen. Vorzügl. Kurtisch** mit und ohne Fleisch. **Waldpark. — Prächtige Ausflüge. Mässige Preise.** Das ganze Jahr geöffnet. (H 2241 G) [632

San.-Rat Dr. Bilfinger
(früher in Stuttgart).

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch **gute** Leistungen und die **billigsten** Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Appenzell Wolfhalden Schweiz

Gasthof und Pension zum Friedberg.

Ruhige Lage, prachtvolle Aussicht auf den Bodensee, schattige Plätze, vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung. Pensionspreis von ***Fr. 3.50*** bis ***Fr. 5 —.*** (M 414 G) [560

Es empfiehlt sich bestens

A. Bernegger.

BERN.

Gasthof zum Eidg. Kreuz

(Familien-Hotel). [523

Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). — Zimmer von Fr. 1,50 bis 3.— per Bett. — Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H 1858 Y)

Wasserheilanstalt und Sanatorium

Buchenthal

510 M. ü. M. **Kanton St. Gallen,** Schweiz. Telephon.

Eisenbahnstation Uzwil der Vereinigten Schweizerbahnen.

Die vollkommensten Einrichtungen für das gesamte Wasserheilverfahren, Elektrotherapie, Heilgymnastik, Massage, Wellenbäder, Schwimmbäder, elektrische Bäder, Dampfbäder, künstliche Kohlensäurebäder. — Diätetische, sowie Entziehungskuren. — Ruhige, geschützte Lage in schattigen, umfangreichen Parkanlagen; zahlreiche, abwechslungsreiche Spaziergänge in anmutiger Umgebung. Vorzügliche, gewissenhafte Verpflegung. Mässige Preise. — Prospekte gratis durch den [604

Besitzer: **J. Rogenmoser.**

Leitender Arzt: **Dr. E. Perregaux,** Nervenarzt in Basel.

Pension Marx in Churwalden

bestgelegenes Haus, bietet den Tit. Pensionären guten bürgerlichen Tisch und gut eingerichtete Zimmer zu Fr. 3.50 bis 4.—. (H 900 Ch) [629

Geneigtem Zuspruch empfiehlt sich **Witwe A. Marx.**

DISENTIS.

Luftkurort 1150 Meter ü. M. Bündner Oberland

Hotel und Kurhaus Disentiserhof.

In ruhiger Lage, mit schönster Gebirgsrundsicht, von prächtigem Waldpark umgeben. Terrassen und Spielplätze. 60 Zimmer und Salons. Gelegenheit zu einer leichten Wasserkur. Besonders empfehlenswert bei Blutarmut und Nervosität. **Billige Pensionspreise.** Täglich mehrfache Postverbindung mit Göschenen (Oberalp); Reichenau oder Bonaduz, und Biasca (Lukmanier). Hotelwagen nach allen Richtungen. [608

A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, hübsch und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Kt. Luzern. **SÖRENBERG** Stat. Schüpfheim im Entlebuch.

1165 M. ü. M. Klimat. Kurort mit alkalischer Schwefelquelle

in vorzüglich geschützter, waldreicher, staubfreier Lage, inmitten imposanter Alpenwelt, mit lohnenden Bergtouren auf Brienzer Rothorn, Gyswilerstock, Schratten etc. etc. 2 Kurhäuser, eines neuerstellt, komfortabel eingerichtet, mit grossem Speisesaal, Lesezimmer, hohe, freundliche Zimmer, wovon die meisten heizbar, gute Betten. Reelle Weine und gute Küche, eigene Molkerei, vorzügliches Quellwasser. Bäder und Douchen. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Juni und September Ermässigung. Hausdiener am Bahnhof Schüpfheim. Absteigequartier und Privatfuhrwerke im Bahnhofrestaurant Brun daselbst. Prospekte gratis und franko durch den Eigentümer: [644

(H 1888 Lz) **Jos. Schmidiger-Lustenberger.**

Arosa (Kt. Graubünden).

Hotel und Pension Schweizerhaus.

(1800 Meter über Meer.)

In prachtvoller Lage am untern See. (Ma 3336 Z)

Mässige Preise. [611

Es empfiehlt sich bestens *Aug. Greiner.*

Kurort Eigenthal

am Fusse des Pilatus, Kt. Luzern, 3500 Fuss ü. M.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt Reine Luft, geschützte Lage, schöne Spaziergänge mit prachtvollen Aussichtspunkten, naheliegenden Tannenwaldungen. Gute Küche. Reelle Weine. Milch und Molken. Bäder. **Telephon.** Billige Preise. (H 1530 Lz) [564

Es empfiehlt sich bestens **Familie Burri.**

Bündner Oberland.

Eines der schönsten Thäler des schweizerischen Alpenlandes mit best renommierten *Hotels, Mineralbädern und Höhenkurorten.* Sehr geeignet als **Uebergangsstation** nach dem **Engadin.** Schönste und *direkteste Reiseroute* von den bündnerischen Kurorten nach dem **Vierwaldstättersee, Berner Oberland, Wallis** und über den *Lukmanier* nach den italienischen Seen. — Täglich mehrfache **Postverbindung:** Reichenau-Flims-Ilanz oder Bonaduz-Versam-Ilanz, Andermatt-Göschenen via **Oberalp,** sowie Olivone-Biasca via **Lukmanier.**

Mineralbäder:

Vals Lugnetz. Kurhaus Terme, Pension Albin, Pension Pizault.
Bad Peiden Lugnetz.
Tenigerbad bei Somvix.

Höhenkurorte (1100—2000 m) **und Passanten-Hotels:**

Bonaduz: Hotel Post.
Reichenau: Hotel Adler.
Versam: Pension Signina,
Flims: Hotel und Pension Bellevue.
Waldhäuser: Kur- und Seebadanstalt, Hotel und Pension Segnes.
Laax: Pension Seehof.
Ilanz: H. Oberalp, Lukmanier, Rheinkrone, Rhätia.
Obersaxen: Hotel Piz Mundaun.
Brigels: Pension Fausta Capaul, Hotel u. Pension Kistenpass.
Truns: Hotel Tödi, Krone.
Disentis: Hotel und Kurhaus Disentiserhof, Hotel u. Pension Krone und Post.
Hospiz Lukmanier.
Sedrun: Pension Krone. [609
Tschamutt: Hotel Rheinquelle.

Hängematten

für Kinder Fr. 3.20, 4.50
für Erwachsene Fr. 7.—, 11.—
„ „ extra stark, Fr. 17

Franz Carl Weber
Spielwaren [638
62 Bahnhofstrasse 62, Zürich.

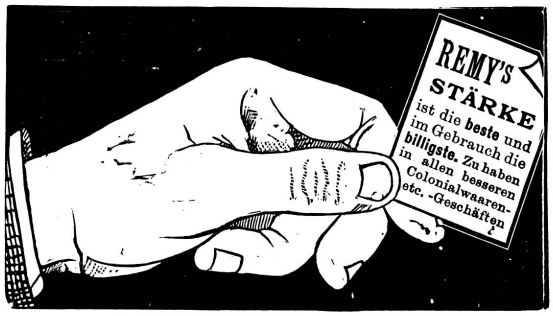
Ich bin Herrn Popp noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines **Magenleidens** innigst dankbar und empfehle daher dessen einfache Kur allen Verdauungskranken bestens. Buch und Frageformular versendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [288

Frau Rosette Rorbach, Lehrerin, Matten, Kt. Bern.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
(H 238 Z) (33)

Für die gute Küche, für den guten Tisch
Herz's Nervin, Kraftwürze, um warm oder kalt eine vorzügliche, kräftige **Fleischbrühe** nur mit Wasser herzustellen.
Herz's Suppenrollen geben schmackhafteste, kräftigste, natürliche, nie ermüdende Suppen.
Herz's Haferflocken, Weizena, Céréaline, Rizena, zur bequemen Bereitung feinster und billigster Speisen.
Herz's Kindermehle, präp. **Hafer, Reiscrème, Gerstenschleim, Maiscrème** u. s. w., von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Man verlange in allen besseren Handlungen meine Marken. [658
M. HERZ, Präserven-Fabrik, Lachen a. Zürichsee.

951 Meter über Meer. **Luftkurort Vättis** Kanton St. Gallen.
Telephon. **Gasthof und Pension zur „Tamina".** Telephon.
3 Stunden von Ragaz. Post und Telegraph. Waldreiche Gebirgsgegend, hohe geschützte Lage, schöne Ausflüge; Schulen, Vereinen und Touristen bestens empfohlen. Gute Küche, reelle Weine, aufmerksame Bedienung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an, Zimmer inbegriffen. (H 1009 Ch) [672
Es empfiehlt sich höflichst **J. Sprecher.**



516

Verlag von Karl Henckell & Co., Zürich.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag:
Das Kindergärtchen.
Kurze Anleitung zur richtigen Anlage und Pflege eines Gärtchens für die Jugend.
Herausgegeben von
M. Bächthold
Gärtner und Wanderlehrer für Gartenbau.
Preis 50 Cts.
Jeder Besteller erhält gegen Einsendung des dem Schriftchen beiliegenden Bons mit einer Zehner-Marke (für Porto und Verpackung) eine kleine, vom Verfasser des Büchleins ausgewählte und besorgte Probe Blumensamen. (H 3171 Z) [656

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!
Homöop. Gesundheits-Caffee
nach **Dr F. KATSCH,** ächt
wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA
Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg etc. Basel, Mailand.
Linz's Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest.
zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIW. HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332
Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Villa Weinhalden-Rorschach
Erholungsstation und Heilanstalt.
Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärztl. Behandlung und vorzügl. Pflege.
Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt:
(H 2529 G) [671] **X. Enzler.**

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337
Haarausfall
und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

HEILUNG von **„weissem Fluss"** und davon abhängigen **Frauenkrankheiten.** Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut **Sanitas, Genf.** [439

Amerikanische

Beeren-pressen
welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme übertreffen, liefert **verzinnt** und **emailliert** à Fr. **14.**— per Stück franko per Post (H 2230 G) [631
Lemm-Marty, St. Gallen.

Spiele
für das Freie:
Garten-Croquets
von Fr. 12.50 bis Fr. 30.—
Lawn tennis
Utensilien:
Schläger, Bälle, Netze
Fussbälle
Jeux de tonneaux
Boccia [639
Jeux de flêchettes
Ringwurfscheiben.
Franz Carl Weber
Spielwaren
Zürich
62 mittlere Bahnhofstrasse 62.

AEGIR
sicherster Schwimm- und Rettungsgürtel
mit vollständiger Tragfähigkeit
für Kinder Fr. 3.35, für Damen u. Herren Fr. 3.95
franko Schweiz gegen Nachnahme (570
Alleiniger Fabrikant: H. PRAGER, ZÜRICH V, W.1.
Man verlange Prospekt.

[634] *Villa Rosalie Eglisau.* Kl. vegetarische Heilanstalt (Syst. Kuhne). Prospecte. (Z 6886 M)

Ein Hausmittel — unübertroffen gut [660
EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN
Apotheker Langneu Emmenthal Schweiz
zusammengesetzt aus Eisen u. den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-Berge
ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens altbewährtes **Diätetikum.** (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. **2½,** mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztl. empfohlen. Depots in den meisten Apoth. der Schweiz.** (H 2600 Y)

MAGGI's **Suppenwürze** ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.
Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt. [648

Bergmanns
Lilienmilch-
Seife
(H 1215 Z)
ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toiletteseife.
Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.
Man achte genau auf die Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**
150] und auf die Firma:
BERGMANN & Co., ZÜRICH.

Verlangen Sie
Muster **franko** von
R. A. Fritzsche
Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen
Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482
Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Chem. Anstalt zur radikalen **Vertilgung von Motten** [616
Holzwürmer etc. etc. mit Garantie
W. Reischle, Metzgergasse 30 **St. Gallen.**
(H 2160 G)